

LEADER - LAG Göttinger Land

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2024, Stadthalle Dransfeld

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

Protokoll: Dr. Michael Glatthaar und Camis Maxelon

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
 2. Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 22.11.2023
 3. Bericht aus Vorstand und Regionalmanagement
 4. Diskussion und Beschluss über nachträgliche Projektänderungen
 5. Diskussion zum Umgang mit Rechtspopulismus
 6. Vorstellung und Auswahl von Projektanträgen
 - 24001 Erlebnisbad Dransfeld
 - 24002 Leila ADFC Lastenräder
 - 24004 Bienenhaus Heinz Sielmann Stiftung
 - 24005 Mehrgenerationentreffpunkt Lippoldshausen
 7. Verschiedenes
-

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG-Vorsitzende Margitta Kolle eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr und heißt alle Mitglieder und Anwesenden herzlich willkommen. Sie dankt der SG Dransfeld, dass die heutige Mitgliederversammlung in ihren Räumlichkeiten stattfinden kann.

Sie stellt Dr. Michael Glatthaar als neuen Mitarbeiter im Regionalmanagement der LEADER-Region Göttinger Land vor. Er hat am 01.01.2024 seine Tätigkeit begonnen und ist sicherlich vielen Mitgliedern bekannt, da er maßgeblich das aktuelle sowie das letzte REK verfasst hat.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 9 öffentliche Vertreter*innen und 13 WISO-Partner*innen zu Beginn der Sitzung anwesend. Ein WISO-Partner kam zu TOP 5 zur Sitzung.

Frau Kolle gibt eine Übersicht über die heutige Tagesordnung.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.11.2023

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.11.2023 gibt es keine Änderungen. Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

TOP 3 Bericht aus Vorstand und Regionalmanagement

Herr Glatthaar erläutert, dass er gemeinsam mit Frau Maxelon im Februar den Jahresbericht 2023 der LEADER-Aktivitäten abgegeben hat. Dieser wird jährlich vom Land eingefordert. Der Jahresbericht wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Maxelon berichtet von der Bescheid-Übergabe des LEADER-Kooperationsprojektes "Baukulturdienst Weser-Leine-Harz". Der Projektträger Interessengemeinschaft Bauernhaus (IgB) bietet Eigentümer*innen historischer Gebäude Beratung und fachliche Analyse zur Aufwertung und Sicherung der Bausubstanz sowie zur energetischen Sanierung von Altbauten an. Am 2. April 2024 findet eine Informationsveranstaltung zum Projekt im Rathaus in Osterode am Harz zwischen 16:30 und 18:00 Uhr statt (s. Pressemitteilung).

Frau Maxelon informiert zudem über den Besuch einer Studierendengruppe der Leibniz Universität Hannover, die sich für Regionalentwicklung und Regionalplanung interessieren. Frau Maxelon hat den Studierenden das LEADER-Programm sowie die Region Göttinger Land vorgestellt.

Herr Glatthaar teilt mit, dass die beiden LEADER-Regionen Osterode und Göttinger Land gemeinsam mit dem Landkreis Göttingen, FD Kreis- und Regionalplanung einen Förderantrag im Programm des Bundesinstituts für Bau-, Stadt und Raumforschung „strategische Regionalentwicklung“ (RegioStrat) gestellt haben. Dabei geht es um die „Lücke“ zwischen formaler Regionalplanung und Regionalentwicklung. Der ausgewählte Schwerpunkt lautet resiliente Wasserregion (Starkregen, Hochwasser genauso wie Trockenheit und Wassererlebnis). Es wurden verschiedene Kommunen angefragt, den Antrag als Verbundpartner zu unterstützen. Dransfeld und Hann. Münden haben zugesagt. Wenn sich die Region im Wettbewerb durchsetzt, können ca. 450.000 Euro für zwei Jahre mit einer 90%igen Förderung eingeworben werden.

Frau Maxelon berichtet, dass die Kofinanzierungsmittel des Landes für das Jahr 2024 bereits aufgebraucht sind. Das Land stellt jeder LEADER-Region nur ca. 5.000 Euro jährlich zur Verfügung. Entsprechend müssen jetzt die Kommunen und der Kreis noch stärker im Rahmen der Kofinanzierung aktiv werden. Bei einem Austausch mit dem Land in dieser Woche werden die geringen Landeskofinanzierungsmittel gemeinsam diskutiert.

Frau Maxelon ergänzt, dass es weiterhin oft Vorfinanzierungsprobleme von Vereinen gibt. Insbesondere kleine Vereine stellt die Vorfinanzierung vor eine große Herausforderung, da sie oft Kredite aufnehmen müssen oder sogar einzelne Mitglieder private Darlehen zur Verfügung stellen, da die Eigenmittel fehlen. Auch dies soll beim Netzwerkgruppentreffen des ArL Braunschweig angesprochen werden, an dem Frau Maxelon teilnehmen wird.

Herr Glatthaar erläutert in Bezug auf die PV-Förderung, die in der letzten LAG-Mitgliederversammlung beschlossen wurde, dass letzte Woche die Solarförderrichtlinie des Landkreises für Privatpersonen und Institutionen beschlossen wurde, die unter anderem als Kofinanzierung für eine PV-Förderung von LEADER genutzt werden kann. Aaron Fraeter, der beratendes Mitglied der LAG ist, wird die Richtlinie für den Landkreis maßgeblich umsetzen. Er ergänzt, dass bereits eine Emailadresse eingerichtet wurde solar@landkreisgoettingen.de und weist darauf hin, dass in absehbarer Zeit die formalen Antragsunterlagen des LKs zur Verfügung gestellt werden. Hierzu wird auch nochmal zeitnah eine Information des Regionalmanagements verschickt.

Herr Glatthaar stellt die aktuelle Übersicht der Finanzmittel vor: Danach sind 45,3% aller Mittel bereits gebunden (inklusive laufender Kosten der LAG). Von den reinen Projektmitteln sind es 27,7%, inklusive der heute vorliegenden Projektskizzen.

Gesamtübersicht	LEADER-Mittel
Bewilligte Projekte	986.586,03 €
Eingereichte Projekte	254.426,20 €
Von der LAG gebundene Mittel	391.279,18 €
Vorliegende Projektskizzen	159.086,17 €
Gesamtbudget	3.954.528,75 €
Restmittel	2.163.151,11 €

Vom Land Niedersachsen wird bis Ende 2025 erwartet, dass 50% der Finanzmittel gebunden sind (ohne laufende Kosten der LAG). Dies wird in der LEADER Region Göttinger Land voraussichtlich ohne Probleme erreicht.

TOP 4 Diskussion und Beschluss über nachträgliche Projektänderungen

Frau Kolle erläutert, dass im Februar kurzfristig ein Umlaufbeschluss notwendig wurde, da die öffentliche Kofinanzierung im Beschluss zu einem Projekt nicht korrekt benannt wurde. Um dies künftig zu vermeiden, schlägt sie folgendes im LAG-Vorstand bereits diskutierte Verfahren vor: Die 1. und 2. Vorsitzenden (Frau Fragel und sie) sollen künftig eigenständig entscheiden können, wenn Korrekturen im Finanzplan in Höhe von bis zu 20% der Gesamtkosten notwendig werden sollten. Dies gilt nicht für Budgeterhöhungen, die ja dem jeweiligen Beschluss zu den einzelnen Projekten zugrunde liegen. Auf Nachfrage wird erläutert, dass die 1. und 2. Vorsitzende gemeinsam den Beschluss fassen müssen, nicht nur eine von beiden.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Göttinger Land beschließt, dass die erste und zweite Vorsitzende Mittelverschiebungen von bis zu 20% der Gesamtkosten bei von der LAG-beschlossenen Projekten eigenständig entscheiden können. Dies gilt nicht für Budgeterhöhungen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird mit 21 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme angenommen.

TOP 5 Umgang mit Rechtspopulismus

Frau Maxelon stellt dar, dass das Regionalmanagement sich Gedanken über den Umgang mit Demokratiefeinden und Rechtsextremen gemacht hat und sich mit der LAG Osterode am Harz und Herrn Huwald, dem Beauftragten des Landkreises zur Förderung von Vielfalt, Demokratie und Toleranz ausgetauscht hat. Die LAG Osterode am Harz hat bereits die Änderung von Geschäftsordnung, Projektskizze und Projektbewertungsbogen in der Mitgliederversammlung beschlossen. Das Regionalmanagement schlägt vor, dass sich die LAG Göttinger Land vorbeugend gegen rechtsextreme Mitglieder, Antragsteller*innen und Projekte, die rechtes Gedankengut in irgendeiner Weise unterstützen, absichert. Damit würde die LAG als Vorbild für Vereine ein Zeichen für Demokratie und gegen rechts setzen und die Handlungsstrategie des Landkreises gegen die extreme Rechte praktisch umsetzt. Das Regionalmanagement schlägt vor, eine Präambel mit dem Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung in die Geschäftsordnung einzufügen, sowie einen Passus zur Mitgliedschaft und zum Ausschluss von Projekten aufzunehmen. Frau Maxelon schlägt vor, die Bekennung des Projektträgers sowie des Projektes zur freiheitlich demokratischen Grundordnung als Ausschlusskriterium in den Projektbewertungsbogen aufzunehmen und eine

Selbstverpflichtung der Antragstellenden in die Projektskizze einzufügen.

Es gibt Diskussionen über den Vorschlag, dass Mitgliedsinstitutionen der LAG versichern müssen, dass sich ihre Mitglieder zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen. Von mehreren Mitgliedern wird dafür plädiert, dass lediglich der Vorstand eines Vereins oder die verantwortlichen Personen dies erklären müssen. Frau Maxelon erläutert, dass das Regionalmanagement den Mitgliedern die Entwürfe zur Änderung von Geschäftsordnung, Projektskizze und Projektbewertungsbogen vor der nächsten Mitgliederversammlung zukommen lässt, damit bei dieser ein Beschluss gefasst werden kann.

TOP 6 Vorstellung und Auswahl von Projektanträgen

Frau Kolle berichtet, dass alle vier heute vorzustellenden Projekte bereits im LAG-Vorstand diskutiert wurden und alle die Mindestpunktzahl erreicht haben.

Die Antragsteller*innen präsentieren kurz ihre Projekte. Vor der Entscheidung über die Projekte werden mögliche Interessenskonflikte abgefragt. Bei den Abstimmungen über die Projektanträge verlassen die jeweiligen Antragstellenden sowie LAG-Mitglieder mit bestehendem Interessenkonflikt den Raum.

24001 Erlebnisbad Dransfeld

Herr Aue stellt die Pläne der Gemeinde Dransfeld zur Errichtung eines elektronischen Kassensystems sowie für den barrierefreien Eingangsbereich vor.

Die Kommune hat in den letzten Jahren viele Investitionen getätigt, z.B. die Erneuerung von Wasser-, Heizungs- und Chlortechnik, ein neues Kinderbecken etc. Künftig sollen PV-Anlagen installiert werden. Mit dem elektronischen Kassensystem soll Personal eingespart werden, da dieses immer schwieriger für die jeweilige Saison gefunden werden kann. Die Einrichtung eines barrierefreien Eingangsbereichs ergänzt die Barrierefreiheit in den Bereichen Umkleiden, Duschen und Zugang zu den Becken. Es gibt keine Nachfragen.

Herr Eilers hat einen Interessenkonflikt und verlässt vor der Abstimmung den Raum.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 30.000,00 € für das Projekt „**Erlebnisbad Dransfeld**“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird mit 22 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

24002 Leila Lastenräder

Frau Kolle erläutert, dass es sich hierbei um einen Verbundantrag handelt, der in der LAG Osterode am Harz bereits in der letzten Woche positiv beschieden wurde.

Herr Lieske stellt die Projektidee des ADFC für zwei zusätzliche Lastenräder im Landkreis Göttingen vor.

Die Leila Lastenräder gibt es seit 2018. Durchschnittlich werden die Lastenräder ca. 6.000 km/Jahr bewegt. Die Nutzung ist dabei kostenlos. Der ADFC will mit diesem Angebot die Nachfrage nach einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel anregen. Dies hat in einzelnen Kommunen bereits geklappt, so wurde z.B. in Bovenden nach einer Testphase ein eigenes Rad angeschafft. Derzeit gibt es weitere interessierte Kommunen, denen kein Angebot gemacht werden kann, deshalb sollen zwei neue Räder angeschafft werden – für jede LEADER-Region eins. Herr Lieske

weist außerdem darauf hin, dass die Mehrwertsteuer von der EMK (Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH) übernommen wird.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 7.000,00 € und Landkreis-Kofinanzierungsmittel bis zur Höhe von 4.000,00 € für das Kooperationsprojekt „**Leila E-Lastenräder**“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird mit 19 Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

24004 Bienenhaus Heinz Sielmann Stiftung

Frau Witte stellt das Projekt “Bienenhaus“ der Heinz Sielmann Stiftung vor.

Das zur Heinz Sielmann Stiftung gehörende Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen bei Duderstadt vermittelt als regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) und als Lernort Bauernhof (LOB) ökologische Zusammenhänge, artgerechte Tierhaltung, Land- und Gartenbau, gesunde Ernährung sowie traditionelles Handwerk und wirkt in die gesamte Region hinein. Zielgruppen sind Schulklassen sowie Jugendliche, Studierende und private Besucher*innengruppen.

Ziel des Projekts ist es, das in die Jahre gekommene Bienenhaus auf Gut Herbigshagen zu einem anschaulichen Lern- und Erlebnisort - den Bienenwelten - umzubauen, um den Besucher*innen die Bedeutung der Bienen begreifbar zu machen. Honig- und Wildbienen sollen vorgestellt und die Themen Bestäubung, Imkerei und Bienenschutz sichtbar gemacht werden. Die Bienenwelten bestehen aus dem summenden Klassenzimmer (einer Ausstellung mit Exponaten, HandsOns und Modellen), der gläsernen Imkerei (Imkerei für Kindergruppen) und dem Bienenhof (Hof mit Schaubeeten und Insektenhotels).

Die Finanzierung der gläsernen Imkerei, der Ausstellung im summenden Klassenzimmer sowie des Bienenhofes werden über andere Fördermittelgeber abgedeckt. Um die Bienenwelten zu realisieren muss das vorhandene Bienenhaus umfangreich modernisiert/ saniert und umgebaut werden (Umbau des Ausstellungsraums, Anbau des Lagerraums, Drainage und Einbau einer Heizung). Dies soll über LEADER-Mittel gefördert werden.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 92.000,00 € für das Projekt „**Bienenhaus Heinz Sielmann Stiftung**“ und Kofinanzierungsmittel des Landkreises bis zur Höhe von 12.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird mit 21 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

24005 Mehrgenerationentreffpunkt Lippoldshausen

Herr Hujahn stellt das Projekt “Mehrgenerationentreffpunkt Lippoldshausen“ der Fördervereins Lippoldshausen vor.

Der Verein plant einen Platz für die Dorfgemeinschaft zu schaffen, auf dem sich verschiedene Generationen treffen können. Der in der Nähe des DGH’s (mit entsprechender Infrastruktur wie Toiletten, Küche etc.) gelegene Spielplatz soll zu einem „Mehrgenerationentreffpunkt“ um- und

ausgestaltet werden. Sport soll die Dorfgemeinschaft verbinden und es sollen Sportgeräte für alle Altersgruppen (Kinder (Rutsche, Trampolin, Seilbahn), Jugendliche, junge Erwachsene (Calisthenics-Anlage, Basketballbereich) sowie für Senior*innen (Bewegungsstationen, Crosstrainer) installiert werden. Eine kleine Hütte soll die Kommunikation bei Pausen und Gesprächen über die Generationsgrenzen hinweg ermöglichen.

Beschlussvorschlag:

Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 37.000,00 € für das Projekt „Mehrgenerationentreffpunkt Lippoldshausen“ und Kofinanzierungsmittel des Landkreises bis zur Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Die LAG bittet den Förderverein Lippoldshausen um Kontaktaufnahme mit dem BUND, um Maßnahmen zur Schaffung von Flächen mit hoher Biodiversität abzustimmen und bei der Projektumsetzung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Kolle bedankt sich für die konstruktive Diskussion. Die nächsten Termine lauten:

- **Vorstandssitzung: 03. Juni 2024, 9.00 Uhr**
- **Mitgliederversammlung: 18. Juni 2024, 17.00 Uhr**

Zusätzlich wird bekannt gegeben, dass eine Deadline zur Einreichung von Projektskizzen eingerichtet wird, diese ist am 21. Mai 2024.

Frau Kolle bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive und interessante Sitzung und wünscht allen schöne Ostertage. Die Sitzung wird um 17:00 Uhr geschlossen.

Margitta Kolle

Vorsitzende

Dr. Michael Glatthaar

Camis Maxelon

Protokoll

Anlagen:

Liste der Teilnehmenden

Jahresbericht 2023

Handlungsstrategie gegenüber Demokratiefeinden, insbesondere der extremen Rechten und Reichsbürgern im Landkreis Göttingen

Solarförderrichtlinie des Landkreises Göttingen

Pressemitteilung Baukulturdienst Weser-Leine-Harz